



Protokoll der 75. Delegiertenversammlung des SSKV vom 14. April 2007 im Landgasthof Breite im Winkel, Bülach

Traktanden

1. Begrüssung durch den Zentralpräsidenten
2. Konstituierung der DV (Feststellung der Präsenz)
3. Wahl der Stimmzähler
4. Mitteilungen
5. Abnahme der Jahresberichte
6. Bericht über Jubiläumsanlass in Dietikon
7. Präsentation der Jahresrechnung 2006 SSKV und AKK
8. Bericht der Geschäftsprüfungskommission
9. Genehmigung der Jahresrechnung SSKV/AKK und Entlastung der Verwaltungsorgane
10. Budget 2007
11. Festsetzung der Mitgliederbeträge
12. Wahlen (Demissionen)
Mitglieder des Zentralkomitees:
 - a) Zentralpräsident
 - b) Vizepräsident
 - c) Sportpräsident
 - d) Die übrigen Mitglieder des Zentralkomitees inkl. Stabstelle
 - e) Die übrigen Mitglieder der Sportkommission
 - f) Mitglieder der Zeitungskommission
 - g) Geschäftsstelle AKK
 - h) Rekurskommission
 - i) Geschäftsprüfungskommission
 - j) Rechnungsrevisoren
 - k) Kontrollstelle
 - l) Führer goldenes Buch
13. Vergebung des Kantonewettkampfes 2008
14. Vergebung der Delegiertenversammlung 2008
15. Behandlung der eingereichten Anträge
16. Ehrungen
17. Verschiedenes

1. Begrüssung durch den Zentralpräsidenten

Der Zentralpräsident Horst Salutt begrüsst um 10.00 Uhr die anwesenden Ehrenmitglieder, Kommissionsmitglieder, Delegierte und Gäste.

Für die Organisation der Delegiertenversammlung spricht Horst Salutt ein grosses Dankeschön an den heutigen OK-Präsidenten, Walter Jurt, sowie an alle Helferinnen und Helfer aus.

Musikalisch wird die heutige DV begleitet von der Dorfmusik Höri.

Einen besonderen Willkommensgruss richtet Horst Salutt an die Ehrengäste der heutigen DV. Es sind dies: Arnold Meyer (Gemeindepräsident Winkel), Hans Peter Frei (Kantonsrat Zürich), Jürg Soltermann (Präsident der Schweizerischen Freien Keglervereinigung), Hans Hunziker (Sportleiter der Schweizerischen Freien Keglervereinigung), Stefan Bucher (Bucher Treuhand AG, Kriens), Stefan Heiniger (Heiniger Kegelbahnen) sowie Frau Bossard (Zürcher Unterländer). Entschuldigt haben sich: Mathias Baumberger (Swiss Olympic Association), Fredy Hiestand, sowie der Vertreter Belvoir Park.

Folgende SSKV Ehrenmitglieder können begrüsst werden: Erich Widmer, Iris Schmid, Flora Locher, Franz Galliker, Alois Huser, Walter Scheibler, Theo Ziebold, Robert Heimo, Robert Zoller, Heinz Ruf mit Gemahlin, Werner Graber mit Gemahlin, Bruno Schwab mit Gemahlin und Charles Bachmann mit Gemahlin. Entschuldigt haben sich: Heidi Boss, Carlo Clappasson, Ruedi Fitzli, Yvonne Giger, Willy Kocher, Dieter Müller, Karl Müller, Walter Roth, Roland Schilling, Jacques Schlup, Bruno Wyss sowie Walter Liechti,

Einen speziellen Gruss geht an die anwesenden Veteranen, welche seit 50 Jahren ihre Treue zum SSKV halten. Es sind dies: Jacques Bischof, Walter Bucher, Flavio Colombi, Gusti Cordey, Josef Häfliger, Kaspar Haupt, Walter Herzog, Adolf Inglin, Paul Kauer, Leo Keller, Arthur Lanicca, sowie Erika Mani. Horst Salutt dankt allen Veteranen für ihre Treue und wünscht ihnen viel Holz und Freude in den Reihen des SSKV. Auch den Mitgliedern, die dem SSKV bereits 25 Jahre angehören, spricht der Zentralpräsident seinen Dank für die Treue aus und wünscht ihnen ebenfalls gut Holz.

Weiter geht ein Gruss an die Mitglieder des Zentralkomitees, der Sportkommission, der Zeitungskommission, der Auszeichnungs- und Kranzkartenkommission sowie der SSKV Geschäftsprüfungskommission. Ebenfalls begrüsst werden Erwin Rindlisbacher (Präsident SNBC), alle Delegierte und Funktionäre der Unterverbände mit ihren Fahndelelegationen sowie die beiden Ehrendamen.

Der Zentralpräsident verliest die Totentafel und ergänzt, dass uns Paul Roth, Präsident der Seniorenvereinigung, vor kurzem leider ebenfalls verlassen hat. Er spricht den Angehörigen im Namen des SSKV tiefes Beileid aus. Zum Gedenken an die im vergangenen Verbandsjahr verstorbenen Mitglieder bittet er die Versammlung, sich für eine Schweigeminute von den Sitzen zu erheben.

Anschliessend wird das Wort dem DV OK-Präsidenten, Walter Jurt erteilt. Walter Jurt begrüsst die Anwesenden herzlich. Er spricht seinen Dank an das OK Team und alle Sponsoren (UV Zürich und Schmiedhof Team) aus. Er wünscht allen einen schönen Aufenthalt im Winkel und eine rege, faire und sachlich gute Delegiertenversammlung.

Der Gemeinpräsident, Arnold Meyer richtet ein paar Worte an die DV. Er überbringt die besten Grüsse der Gemeinde. Er informiert, dass das Apéro von der Gemeinde offeriert wird und wünscht allen einen schönen Aufenthalt.

Im Anschluss richtet der Kantonsrat, Hans Peter Frei, ein paar Worte an die DV. Er überbringt Grüsse und Glückwünsche des Zürcher Kantonsrats und des amtierenden Präsidenten.

Der Zentralpräsident übergibt das Wort an den Präsidenten der Schweizerischen Freien Keglervereinigung. Jürg Soltermann überbringt die besten Grüsse der Schweizerischen Freien Keglervereinigung. Er erinnert an seine Worte, die er im letzten Jahr an die DV gerichtet hat - sein persönliches Ziel die Zusammenarbeit des SSKV und SFKV auszubauen und zu intensivieren. Er berichtet über die Sitzung, welche am 21. Februar 2007 mit Vertretern beider Verbände abgehalten worden ist. Ziel dieser Sitzung war, mögliche Verbesserungen und Realisierungen der Zusammenarbeit zu diskutieren. An dieser Sitzung wurde auch vorgebracht, dass zukünftig die Präsidenten jeweils nicht erst unter dem Traktandum „Verschiedenes“, wenn die Anwesenden in Gedanken bereits beim Apéro sind, sprechen sollten, sondern am Beginn der DV. Weiter sollte in Zukunft eine zweier Delegationen eingeladen werden. Diese Vorschläge

wurden von der SFKV an ihrer diesjährigen DV bereits umgesetzt und Jürg Soltermann zeigt sich erfreut, dass auch der SSKV diesem Beispiel gefolgt ist, so ist er heute in Begleitung von Hans Hunziker (Sportleiter SFKV) an die DV gekommen. Im Weiteren erwähnt Jürg Soltermann, dass das Hauptthema der gemeinsamen Sitzung eine eventuelle Zusammenarbeit bezüglich der Verbandsorgane war. Die nötigen Artikeländerungen auf Seite des SFKV wurden an der diesjährigen DV alle angenommen und Jürg Soltermann spricht seine Hoffnung aus, dass die Delegierten heute den notwendigen Statutenänderungen auch zustimmen werden. Er betont, dass der Bundesrat die Portosubventionen weiterhin leisten wird und daher im Moment kein unmittelbarer Handlungsbedarf besteht. Die Gespräche sollten jedoch weitergeführt werden, damit den Mitgliedern beider Verbände entsprechende mögliche Konzepte unterbreitet werden können. Im Weiteren erwähnt er die vorgebrachte Idee einen gemeinsamen sportlichen Anlass durchzuführen, welche von beiden Zentralvorständen als gut befunden worden ist. Dieser Anlass soll am 15. Dezember 2007 in der Kegelsporthalle Luzern durchgeführt werden. Dazu wird in nächster Zeit ein Konzept erarbeitet, welches anschliessend beiden Vorständen vorgelegt wird. Weitere Informationen zu diesem Anlass werden nach Genehmigung in den Verbandsorganen publiziert. Ziel und Zweck dieses gemeinsamen sportlichen Anlasses ist, sich sportlich näherzukommen und sich kennen, akzeptieren sowie respektieren zu lernen. Jürg Soltermann unterstreicht, dass das einander Akzeptieren und Respektieren für ihn die Punkte sind, welche beide Verbände in Zukunft angehen müssen. Er hebt hervor, dass wir alle mit denselben Problemen zu kämpfen haben und schliesst seine Rede mit den Worten, wir sollten einander respektieren und akzeptieren. Er bedankt sich für die Einladung und wünscht dem SSKV eine speditive und faire Delegiertenversammlung. Horst Salutt dankt Jürg Soltermann für seine Worte und äussert seine Freude darüber, dass auch die SFKV offen für Gespräche ist. Er übergibt die besten Grüsse an die Zentralvorstandsmitglieder der SFKV.

Mit dem Abschluss der Begrüssungen erklärt der Zentralpräsident um 10.45 Uhr die 75. Delegiertenversammlung als eröffnet.

2. Konstituierung der DV (Feststellung der Präsenz)

Der Zentralpräsident stellt fest, dass die Delegiertenversammlung ordnungs- und termingerecht einberufen worden ist und somit beschlussfähig ist. Zu den vorliegenden Traktanden werden keine Änderungen gewünscht. Die Delegierten bestätigen im Besitz des Stimmmaterials zu sein.

Es sind 69 Delegierte anwesend. Abwesend ist der UV Neuenburg. Gültige Stimmen sind entweder Ja oder Nein, aber nicht die Enthaltungen. Gemäss Art. 12.7 der Statuten ist die Vertretung eines UV durch einen anderen nicht gestattet. Die Mitglieder des ZK haben kein Stimmrecht (Art. 12.3 der Statuten). Es dürfen nur Mitglieder des SSKV abstimmen. Bei allen Abstimmungen und Wahlen gilt das absolute Mehr (Art 12.1 der Statuten). Die 2/3 Mehrheit ist erforderlich für die Aufnahme oder den Ausschluss von Unterverbänden und Sektionen, für die Änderung der Statuten und des Sportreglements, für den Beitritt zu anderen Verbänden oder Austritt aus solchen und für die Auflösung des Verbandes.

Bei Wortmeldungen wird gebeten nach vorne zu treten und das Mikrofon zu benützen. Die Wortmeldungen werden vor den Antragsbehandlungen notiert und nur diese Delegierten erhalten das Wort.

3. Wahl der Stimmzähler

Es werden folgende Personen vorgeschlagen: Eugen Burllet und Ivo Meier. Diese Nominationen werden einstimmig bestätigt.

4. Mitteilungen

Keine

5. Abnahme der Jahresberichte

Die Jahresberichte wurden im Verbandsorgan publiziert. Da keine Einsprachen eingegangen sind, gelten die Berichte als genehmigt.

6. Bericht über Jubiläumsanlass in Dietikon

Horst Salutt informiert über die Fahnenweihe und den Jubiläumsanlass in Dietikon, welche anlässlich des 75-jährigen Bestehens des SSKV durchgeführt worden sind. Er betont, dass das gesamte ZK frustriert ist, dass der Jubiläumsanlass kein Erfolg wurde, so wie sich das ZK dies erhofft und vorgestellt hat. Der Versuch mit den Anlässen in Dietikon, die Bevölkerung auf den Kegelsport aufmerksam zu machen und näher zu bringen ist missglückt. Ende Juni wurde der Entscheidung gefällt, dass in der Stadthalle Dietikon eine 4er-Anlage gestellt wird. Ziel war, Institutionen und den Kegelbahnbetreibern eine Alternative zur herkömmlichen Kegelbahn zu zeigen und die Kegelbahnbetreiber zum Bau von modernen Anlagen zu animieren. Jedoch gestaltete sich die Sponsoren Suche viel schwieriger als angenommen. Erst mit dem Entscheid auch eine Classic Bahn aufzustellen konnten Sponsoren gefunden werden. Leider stellte sich heraus, dass Dietikon, mit einem Ausländeranteil von rund 40%, nicht der geeignete Ort für die Durchführung der Anlässe von Freitag und Sonntag gewesen ist. Trotzdem haben wir die Türen nach aussen öffnen können. Der finanzielle Ausgang ist weder für das ZK noch für die SSKV Mitglieder angenehm. Das ZK hat nach Lösungen gesucht und musste einen Entscheid treffen, damit der SSKV seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen konnte. Das ZK ist enttäuscht über den Ausgang und im Nachhinein würde das ZK sicher einiges anders angehen. Nach diesen Erklärungen gibt der Zentralpräsident der DV die Gelegenheit sich zu diesem Thema zu äussern und Fragen zu stellen. Aus dem Saal sind keine Wortmeldungen. Horst Salutt übergibt somit das Wort an Stefan Heiniger. Dieser bedankt sich herzlich für die Einladung und für die Gelegenheit einige Worte an die Delegierten richten zu können. Er betont, dass der Anlass in Dietikon für die Firma Heiniger wichtig gewesen sei. Er erzählt, wie die Firma Heiniger die Umsetzung der Idee, Kegelbahnen in der Stadthalle Dietikon aufzustellen, angegangen ist. Weiter unterstreicht er, dass sich innerhalb der letzten 30 Jahre bezüglich Kegelsports vieles verändert hat und vor allem der Mitgliederschwund ein grosses Problem sei, auch für die Existenz der Kegelbahnbauer. Stefan Heiniger betont, dass der Jubiläumsanlass seiner Meinung nach für den Kegelsport und für den Verband ein Erfolg gewesen ist. Zum Schluss hebt er hervor, dass es ein Versuch mit einem teilweisen Erfolg war, welcher zwar viel gekostet hat, aber womit die Aufmerksamkeit der Bevölkerung auf den Kegelsport erweckt worden ist und er bringt seine Überzeugung vor, dass der Kegelsport auch in Zukunft Bestand haben wird. Dies vor allem deshalb, weil man in Dietikon gezeigt hat, dass eine Kegelbahn nicht mehr wie in den 70-igern Jahren gebaut werden muss, sondern dass die Kegelbahn ein modernes Sportinstrument sein kann. Mit dem Anlass haben wir Präsenz und unser Können gezeigt und dies allein war der Aufwand wert.

7. Präsentation der Jahresrechnung 2006 SSKV und AKK

Stefan Bucher nimmt Stellung zu einzelnen Punkten im Schreiben der UV Aargau, Appenzell, St. Gallen und des Fürstentum Liechtenstein an das Zentralkomitee. Er betont, dass im Impressum fälschlicherweise er als Zentralkassier erwähnt wird. Richtig hat aber Doris Künzli dieses Amt inne und er für die Prüfung der Gesamtrechnung zuständig sei. Da Doris Künzli nicht im ZK amtieren wollte, suchte man eine andere Lösung. Heinz Ruf ist die Schnittstelle zur Zentralkasse und stellt den Informationsfluss zwischen ZK und Zentralkasse sicher. Die Unabhängigkeit ist somit vollkommen gewährleistet. Im Weiteren weist er darauf hin, dass die Revisoren die Aufgabe haben, die finanzielle Seite zu prüfen nicht aber die Amtsausführung des ZK. Mit anderen Worten, die Erteilung der Décharge bezieht sich nur auf die finanziellen Angelegenheiten.

Stefan Bucher weist auf die Kranzkartenstatistik hin und betont, dass noch immer aus alten Serien Kranzkarten eingetauscht werden und dieses Geld geschuldet ist. Juristische Abklärungen

haben ergeben, dass eine Ungültigerklärung der alten Kranzkarten grundsätzlich möglich wäre, da aber im Moment der Bedarf nicht vorhanden ist, werden keine Aktivitäten gestartet. Weiter erwähnt Stefan Bucher in der Rechnung der AKK den Posten „Auflösung Reserven“. Er weist darauf hin, dass die Rechnung AKK ein integrierter Bestandteil der Rechnung SSKV ist. Die Fr. 62'000 wurden mit dem restlichen Gewinn an die SSKV Rechnung, Sportfond, überwiesen. Betreffend Rechnung Sportfond, in welcher der Jubiläumsanlass und die Fahnenweihe verbucht worden ist, macht Stefan Bucher auf den Nettoverlust von rund Fr. 124'000.-- resultieren aus dem Jubiläumsanlass aufmerksam. Die Aussage im eingangs erwähnten Brief, dass ohne die Einnahmen des Jubiläumsfrankens der Verlust noch höher ausgefallen wäre ist grundsätzlich richtig, aber der Jubiläumsfranken war immer als Ertrag fürs Jubiläum budgetiert und auch entsprechend verwendet worden. Im Weiteren bemerkt er, dass der entstandene Aufwand für den leitenden Ausschuss seines Erachtens nicht zu hoch ausgefallen ist und sich durchaus im Rahmen bewegt. Das Debitorenkonto wird ebenfalls erläutert. Dieser Betrag ist gegenüber den Vorjahren höher, weil darin der Gewinnanteil der AKK enthalten ist. Stefan Bucher betont, dass der SSKV trotz des finanziellen Desasters, immer noch über ein gedecktes Eigenkapital verfügt. Für weitere Punkte verweist Stefan Bucher auf die im DV-Heft publizierte Jahresrechnung 2007 hin. Zur vorliegenden Jahresrechnung sind keine Wortmeldungen.

8. Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Stefan Bucher weist auf den Bericht der Kontrollstelle und den Revisorenbericht hin und hält fest, dass die SSKV Jahresrechnung aufgrund der Prüfung für richtig befunden wurde und von Seite der Revisionsstelle den Delegierten die Annahme der Jahresrechnung SSKV 2006 empfohlen wird. Er macht die Delegierten auf den Nachtrag im Revisorenbericht aufmerksam, worin angeregt wird, bei künftigen grösseren Projekten den Delegierten im Vorfeld detaillierte Budgetzahlen vorzulegen. Aus dem Saal sind keine Wortmeldungen.

9. Genehmigung der Jahresrechnung SSKV und AKK und Entlastung der Verwaltungsorgane

Die Jahresrechnung 2006 SSKV und AKK wird von den Delegierten mit 6 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen angenommen. Der Entlastung der Verwaltungsorgane wird mit 4 Gegenstimmen zugestimmt.

10. Budget 2007

Stefan Bucher weist speziell auf den Ertrag von Fr. 9'000.-- im Budget hin. Diese Sondereinnahmen werden durch das ZK garantiert. Entweder durch Sponsorengelder oder ansonsten verzichtet das ZK auf einen Teil seines Honorars. Es sind ebenfalls keine Wortmeldungen. Das Budget 2007 wird einstimmig genehmigt.

Horst Salutt dankt Stefan Bucher für die ausführliche Stellungnahme. Im Weiteren dankt er den Delegierten für die Erteilung der Décharge und betont, dass das ZK sich seiner Verantwortung bewusst ist und seine Aufgaben voll wahrnehmen wird. Er richtet auch seinen Dank an Stefan Bucher, Doris Künzli und Heinz Ruf für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr.

11. Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Es liegt kein Antrag vor. Somit beträgt der Mitgliederbeitrag weiterhin Fr. 42.--. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen: Verbandsorgan Fr. 27.-- und Mitgliederbeitrag SSKV Fr. 15.--.

12. Wahlen (Demissionen)

a) Zentralpräsident

Michael Giger richtet das Wort an die DV und führt die Abstimmung durch. Horst Salutt wird

einstimmig in seinem Amt bestätigt. Der Zentralpräsident bedankt sich herzlich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

b) **Vizepräsident**

Auf die ausgeschriebene Stelle des Vizepräsidenten sind leider keine Bewerbungen eingegangen. Das Amt des Vizepräsidenten teilen sich zur Zeit Michael Giger und Heinz Ruf. Die Wiederwahl wird durch die Delegierten einstimmig bestätigt.

c) **Sportpräsident**

Horst Salutt richtet das Wort an die DV. Michael Giger wird einstimmig wiedergewählt.

d) **die übrigen Mitglieder des Zentralkomitees inkl. Stabstelle**

Die DV ist mit der globalen Abstimmung einverstanden. Die Mitglieder des Zentralkomitees, Ulrich Dierauer (Vize-Sportpräsident), Doris Abrecht (Protokollführerin), Doris Künzli (Zentralkassiererin), Roland Wellinger (Präsident der Zeitungskommission), Walter Scheibler (Präsident AKK) sowie Heinz Ruf (Stabstelle) werden von den Delegierten ebenfalls in ihren Ämtern bestätigt.

e) **die übrigen Mitglieder der Sportkommission**

Die weiteren Mitglieder der Sportkommission, Küng Claudia, Beat Freiburghaus, Bernhard Schwägli, René Steiger und Heinz Ruf, werden ebenfalls in ihren Ämtern bestätigt.

f) **Mitglieder der Zeitungskommission**

Horst Salutt bemerkt, dass Robert Zoller nur ad interim in der Zeitungskommission mitwirkt. Die Mitglieder der Zeitungskommission werden von der Versammlung in ihren Ämtern bestätigt.

g) **Geschäftsstelle AKK**

Die langjährige Betreuerin der Geschäftsstelle, Flora Locher, wird ebenfalls in ihrem Amt bestätigt.

h) **Rekurskommission**

Der Präsident Erwin Wellinger wird einstimmig wiedergewählt. Die Mitglieder der Rekurskommission sind alle Kantonalpräsidenten der Region 2.

i) **Geschäftsprüfungskommission**

Die Treuhand Bucher AG, Kriens wird als Revisionsstelle bestätigt.

j) **Rechnungsrevisoren**

Die Revisoren Andreas Romer, Martin Balmer sowie der Ersatzrevisor Franz Mazenauer werden ebenfalls von den Delegierten wiedergewählt. Franz Mazenauer wird noch ein Jahr zur Verfügung stehen. Horst Salutt bemerkt, dass ein 2. Ersatzrevisor gesucht wird und fragt die Versammlung an, ob sich jemand für dieses Amt meldet. Von den Anwesenden geht keine Meldung ein.

k) **Kontrollstelle**

Wird ebenfalls bestätigt.

l) **Führer des goldenen Buches**

Roland Wellinger wird ebenfalls in seinem Amt bestätigt.

Der Zentralpräsident dankt allen herzlich und wünscht viel Erfolg.

13. Vergebungen des Kantonewettkampfes 2008

Der Sportpräsident richtet ein paar Worte an die DV. Für die Durchführung des Kantonewettkampfes 2008 haben sich der UV Aargau, der UV Schaffhausen und der UV Luzern beworben (Reihenfolge gem. Eingang). Er übergibt das Wort an die Bewerber. René Heutschi informiert, dass sie im nächsten Jahr das 75-jährige Bestehen feiern können und aus diesem Grund gerne den Kantonewettkampf in ihrem UV durchführen möchten. Der Anlass würde auf den Bahnen des Restaurants Linde in Küngoldingen stattfinden. Anschliessend richtet Beat

Werner das Wort an die DV. Der UV Schaffhausen möchte den Kantonewettkampf im Kegel- und Bowling Center in Wülflingen durchführen. Zur letzten Bewerbung wendet sich Remo Amstein an die Versammlung. Der Kantonewettkampf würde in der Kegelsporthalle in Luzern sein. Der UV Luzern hat sich für die Durchführung anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Kegelsporthalle beworben. Mit 47 Ja-Stimmen erhält der UV Aargau den Zuschlag für die Organisation des Kantonewettkampfes 2008.

14. Vergebung der Delegiertenversammlung 2008

Es ist keine Bewerbung eingegangen. Wenn sich kein UV bereit erklärt die nächste DV zu organisieren, wird das ZK die Organisation übernehmen.

15. Behandlung der eingereichten Anträge

Antrag 1 der Zeitungskommission: Änderung vom Art. 4.6 der SSKV Statuten. Die Zeitungskommission beantragt im Art. 4.6 der Statuten der Wortlaut „im Eigenverlag“ zu streichen, damit bezüglich Herausgabe des Verbandsorgans eine Zusammenarbeit mit einem dem SSKV fremden Verband statutarisch möglich wäre. Zu diesem Antrag sind keine Wortmeldungen. Der Antrag wird von den Delegierten einstimmig angenommen.

Antrag 2 des UV Freiburg: Junioren gratis stellen. Hans Kolly richtet das Wort an die DV. Der Antrag sieht vor, dass die Junioren an den SSKV und an die UV keine Abgaben entrichten müssten. Die Abonnementsgebühren für den Sportkegler müssten jedoch bezahlt werden. Das Zentralkomitee hat dazu einen Gegenantrag eingereicht. Darin schlägt das ZK vor, den heutigen Betrag von Fr. 20.-- auf Fr. 15.-- (Jahresbeitrag und Zeitungsabonnement) zu kürzen. Heinz Ruf begründet den Gegenantrag damit, dass ein Junior, welcher gem. Statuten ein Zeitungsabonnement lösen muss, Fr. 27.-- zu bezahlen hätte und somit ungerecht behandelt würde. Der Gegenantrag wird mit 58 Ja-Stimmen angenommen.

Antrag 3 des UV Freiburg: Nichtmitglieder im Sportkegler zu publizieren. Hans Kolly erläutert den Antrag. Gemäss dem Antrag sollen jeweils die Namen der ersten fünf Nichtmitglieder publiziert werden. Damit erhofft man sich mehr Abonnemente, mehr Inserenten und eine bessere Mitgliederwerbung. Roland Wellinger nimmt zu diesem Antrag Stellung und betont, dass das ZK den Antrag unterstützt, jedoch sämtliche Nichtmitglieder, die in den Auszeichnungen sind, aufführen wird. Der Antrag wird mit 14 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen angenommen.

Antrag 4 der UV Appenzell. St. Gallen, Liechtenstein, Zug und Glarus: Änderung des neuen Kategorienmodells per 1.1.2008 - 3. Kategorie A. Michael Giger richtet das Wort an die DV. Er erklärt, dass auf den termingerecht eingereichten Antrag nicht eingegangen werden konnte, weil der nicht umsetzbar gewesen wäre. Die UV haben dann nachträglich einen korrigierten Antrag eingereicht. Dazu betont er, dass die Umsetzung dieses neuen Antrages bis 1.1.2008 jedoch schwer sei. Die Sportkommission würde mit der Annahme dieses Antrages den Auftrag erhalten, das bestehende Kategorienmodell zu ändern und die entsprechenden Reglementänderungen vorzubereiten. Damit diese Änderungen per 1.1.2008 umgesetzt werden könnten, müsste im Herbst eine ausserordentliche DV einberufen werden. Diese wiederum müsste 8 Wochen im Voraus angekündigt werden. Im Weiteren betont der Sportpräsident, dass die Anpassungen im Vorfeld in den UV in die Vernehmlassung gegeben werden sollten, wie dies bereits bei der Erarbeitung des bestehenden Kategorienmodells gemacht worden ist. Ohne Vernehmlassung ist es auch fraglich, ob die UV den Änderungen mit einer 2/3 Mehrheit zustimmen würden. Michael Giger erklärt, dass das Zentralkomitee aus diesen Gründen beschlossen hat, einen Rückweisungsantrag zu stellen. Die Annahme dieses Rückweisungsantrages würde bedeuten, dass die DV den vorliegenden Antrag nicht entgegennehmen würde. Aus dem Saal sind keine Wortmeldungen. Die Delegierten nehmen den Rückweisungsantrag mit 50 Ja-Stimmen an. Somit wird der Antrag betr. Änderung des Kategorienmodells an die Antragssteller zur Neubearbeitung zurückgewiesen.

16. Ehrungen

Horst Salutt gratuliert im Namen des ZK Erich Widmer zum 91. Geburtstag herzlich und wünscht ihm alles Gute.

Den Delegierten wird vorgeschlagen Fritz Sprung für sein grosses Engagement im UV Wallis zum Ehrenmitglied zu ernennen. Heinz Ruf liest die Laudatio. Die Delegierten bezeugen die Ehrenmitgliedschaft von Fritz Sprung mit einem kräftigen Applaus. Dem neuen Ehrenmitglied wird ein Präsent überreicht. Fritz Sprung bedankt sich herzlich für die grosse Ehre.

Walter Herzog und Fritz Horlacher vom UV AG, Paul Kauer vom UV BE, Martin Schuler vom UV OW/NW, Leo Keller vom UV SG, Flavio Colombi und Kaspar Haupt vom UV SO, Alfred Huber vom UV SH, Adolf Inglin vom UV UR, Josef Häfliger vom UV ZG, sowie Jacques Bischof, Walter Bucher, Gusti Cordey, Arthur Lanicca, Erika Mani und Heinrich Morf vom UV ZH werden für ihre 50 Jahre Treue zum SSKV mit einem Kristallwürfel und einer Flasche Wein geehrt.

17. Verschiedenes

Doris Abrecht informiert kurz über den Workshop „Zukunft des SSKV“ mit den UV Präsidenten am 23. März 2007 in Lyssach. Die Zusammenfassung des Workshops sowie die Fortschritte über die Arbeiten in der Arbeitsgruppe werden im Internet publiziert. Eine erste Sitzung zur Weiterbearbeitung der Idee zum Thema Mitgliederwerbung wird im Juni stattfinden. Im Weiteren macht sie die Anwesenden auf die neuen SSKV T-Shirts im Shop aufmerksam sowie auf den Wettbewerb, welcher im Anschluss an die DV durchgeführt wird.

Hans Kolly richtet das Wort an die DV. Er bittet die Sportkommission und auch die UV sich für leichteres Kugelmateriale einzusetzen und so versuchen Junioren zu gewinnen. Im Weiteren bittet er, das Design der Kranzkarten zu überdenken. Horst Salutt erwidert, dass die Idee einer neuen Kranzkarte im ZK platziert ist und bevor neue gedruckt werden, die neue Form präsentiert wird.

Edi Achermann lädt im Namen des UV BL alle herzlich zum Kantonewettkampf 2007 im Kegelzentrum Ruchfeld ein.

Markus Salvisberg dankt dem ZK für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr. Er erwähnt, dass er an der heutigen DV einen Antrag betreffend Weiterverwendung des Jubiläumsfrankens vermisst hat. Er spricht seinen Unmut aus, dass anstelle eines Antrages die Meisterschaftseinsätze erhöht worden sind. Horst Salutt bestätigt, dass kein Antrag ausgearbeitet worden ist jedoch etwas zu Gunsten des Verbandes unternommen werden musste.

Michael Giger orientiert, dass mit der Einführung des neuen Kategorienmodells neue Wertungspunkte für die einzelnen Keglerinnen und Kegler vergeben worden sind. Diese Wertungspunkte haben Einfluss auf die Einteilung der Leistungsstärke der Clubs in die Kategorien A, B und C. Für die Clubmeisterschaft im 2008 hat sich die Sportkommission überlegt, ob allenfalls Anpassungen notwendig werden, kann dies jedoch zum heutigen Zeitpunkt nicht tun, da die Wertungspunkte aufgrund der Leistungen im 2007 bestimmt werden und die Kategorieneinteilung nach dem neuen Modell erfolgen wird. Die Sportkommission wird der DV 2008 einen Antrag unterbreiten, ob an der Zuteilung der Clubs in die Kategorien etwas geändert werden muss oder nicht. Der Antrag sollte dann für die Clubmeisterschaft im Herbst 2008 bereits Gültigkeit haben.

Aus dem Saal sind keine weiteren Wortmeldungen.

Der Zentralpräsident richtet das Wort an die DV. Er erwähnt die Einweihung der neuen Verbandsfahne und betont, dass uns mit der neuen Verbandsfahne auch eine neue Gemeinsamkeit beschert worden ist. Im Weiteren zeigt er sich erfreut, dass die Delegierten mit der heutigen Décharge Erteilung gezeigt haben, dass das eigene Interesse klar hinter dem

Gesamtinteresse steht. Mit einem herzlichen Dank und den besten Wünschen an alle Anwesenden schliesst der Zentralpräsident um 13.20 Uhr die 75. Delegiertenversammlung.

Für das Protokoll:

Doris Abrecht-Locher

Einsprachen gegen das Protokoll sind bis 1. Juli 2007 zu richten an:
Horst Salutt, Gäuggelistrasse 6, 7000 Chur
Fax: 081 252 55 64 oder E-Mail: salutt@sskv.ch